



ANHANG 2  
EXTERNE KOMPENSATION  
VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN  
„FREIFLÄCHENPHOTOVOLTAIKANLAGE SOMMERHOF“  
IN DIEMBOT

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>2</b>
<b>A.1. Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gemäß Artenschutzvorschriften</b>	<b>3</b>
A.1.1eM1: Anlegen von 8 Lerchenfenstern	3

---

## A.1. Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gemäß Artenschutzvorschriften

### A.1.1 eM1: Anlegen von 8 Lerchenfenstern

Gemarkung:	Lendsiedel (438)
Flur:	Diembot (1)
Flurstücksnummer:	169
Flurstücksfläche(n):	263.882 m <sup>2</sup>
Maßnahmenfläche:	8 Lerchenfenster
Ort:	nördlich vom Sommerhof
Schutzstatus:	archäologisches Bodendenkmal
Bestand:	Die Fläche wird derzeit als Acker intensiv landwirtschaftlich genutzt.
Maßnahmenbeschreibung:	<p>Innerhalb dem Flurstück 169 sind insgesamt <u>8 Feldlerchenfenster</u> anzulegen. Dies geschieht durch einfaches Anheben der Sämaschine für einige Meter. Ein Fenster ist dabei etwa 20 m<sup>2</sup> groß. Alternativ können die Fenster auch durch seitliches Ausfahren aus der Fahrspur auf dem Hin- und Rückweg (spitz zulaufende Ellipse) angelegt werden. Pro Hektar sollten 2 bis 3 Fenster angelegt werden. Die Standorte können in Abhängigkeit der Fruchtfolge innerhalb der oben angegebenen Flurstücke jedes Jahr neu verteilt werden. Die Fenster sollten einen maximalen Abstand zu den Fahrgassen aufweisen. Zudem sind folgende Mindestabstände zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 25 m zum Feldrand, sofern eine andere Nutzung anschließt,</li><li>• 50 m zu niedrigen Hecken, Straßen und kleineren Freileitungen,</li><li>• 100 m zu geschlossenen Ortschaften, Baumbeständen und größeren Freileitungen (ab 60 kV)</li></ul> <p>Nach der Anlage der Fenster können diese wie die übrige Fläche bewirtschaftet werden.</p> <p>Die rot schraffierte Fläche stellt die für Lerchenfenster geeigneten Fläche da. Es wurden die Kulissenvermeidung von Waldflächen, Gebäude oder Wegen berücksichtigt.</p>
Ausgleichspotenzial.	Die Maßnahme dient als CEF-Maßnahme und stellt den artenschutzrechtlichen Ausgleich für <u>zwei Brutstätten der Feldlerche</u> dar, die durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage Sommerhof" zerstört werden. Mithilfe der Fenster werden den Feldlerchen alternative Lebensräume angeboten, der Bruterfolg wird erhöht und dem Rückgang der lokalen Population wird entgegengewirkt.